

KONZEPTE ZUR WERTSTEIGERUNG

Shed im Eisenwerk Frauenfeld vom 21. Juni bis 13. Juli 2002
(in Zusammenarbeit mit Lukas Felder, Architekt)

Konzept

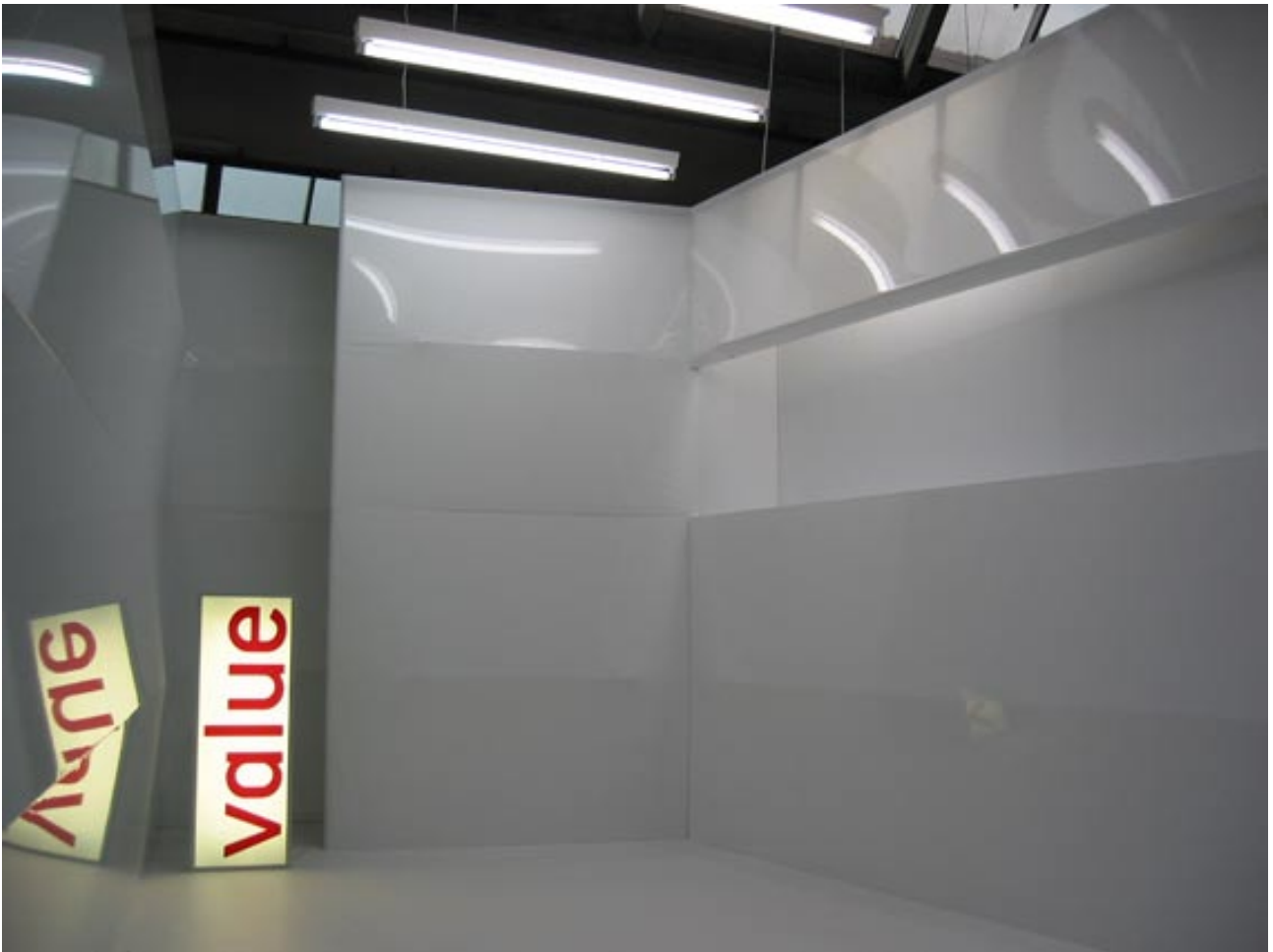
Die Shedhalle wurde für das Projekt „Konzepte zur Wertsteigerung“ in eine Messehalle umgedeutet, in deren Zentrum ein einziger Stand steht: der Messestand der Unternehmung value. Die anderen Parzellen der Messehalle sind bloss markiert.

Die Besucher werden durch den abgedunkelten Nebenraum mit Projektion in den Kassen- und Garderobenraum geführt. Der Kassen- und Garderobenraum wird von einer Aufsichtsperson bespielt, die neben Auskünften, den Besuchern einen Plan der Halle gibt. Die Halle wird durch einen schmalen Gang betreten, und von hinten nähert sich der Besucher dem Messestand. Eine nach aussen leuchtende Wand präsentiert das Logo von value, während die anderen Wände roh belassen sind, da sie sich an andere Messestände anschliessen. Der Stand wird permanent von einer attraktiven Dame betreut, die den eintretenden Besucherinnen ein Getränk anbietet. Der Besucher erhält von der Standbetreuerin eine Einladungskarte zu Spezialveranstaltungen im Shed.

Ausstellungsansichten







value

Konzepte zur Wertsteigerung

Der Vorstand des Ausstellungsraums shed im Eisenwerk hat eine Standortbestimmung und eine Neuausrichtung der gesamten Strategie vorgenommen: Ab 2002 funktioniert der shed vor allem als ein künstlerischen Labor und als Plattform für interdisziplinäre und intermediale Konzepte. Übers Jahr finden drei Atelierprojekte statt, im Frühling die CARTE BLANCHE, im Sommer das SOMMERATELIER und im Herbst das THEMA.

Das erste Atelierstipendium wurde an das Kunstlabel value aus Zürich für das Ausstellungsprojekt KONZEPTE ZUR WERTSTEIGERUNG vergeben. value sind Christoph Lang und Stephan Meylan, die mit ihren Projekten an den Grenzen zwischen Kunst, Markt und Kommunikation operieren.

KONZEPTE ZUR WERTSTEIGERUNG ist ein Ausstellungsprojekt, das speziell für den Frauenfelder Ausstellungskontext entwickelt wurde. Christoph Lang und Stephan Meylan arbeiten bei ihren Projekten gezielt mit freien Mitarbeitern, in diesem Fall mit dem Architekten Lukas Felder zusammen.

value (engl. Wert) beschäftigt sich mit den Fragen des Wertes innerhalb von Systemen und stellt deren Mechanismen sowohl in kritischer wie in affirmativer Herangehensweise zur Diskussion. Für Konzepte zur Wertsteigerung haben sie die alte Produktionshalle der Schraubenfabrik in einen Repräsentationsraum umgedeutet. Die Besucher werden durch einen Nebeneingang und zwei Vorräume, die einerseits eine Videoprojektion und andererseits einen Empfangsraum beinhalten, in die Haupthalle geführt. Durch die Parzellierung der ganzen Halle wird ein weiterer Bezug zur Wettbewerbssituation hergestellt. Schliesslich wird mit einer Messestand-Skulptur das Label value inszeniert, als sein eigenes Produkt, das zur Vermarktung steht. Dieses umfasst das Angebot einer persönlichen Beratung durch die Künstler. Der Immaterialität des Produkts steht die Verkäuflichkeit der ganzen Installation und ihrer Einzelteile gegenüber.

KONZEPTE DER WERTSTEIGERUNG spielt mit den bekannten Elementen des Kunstsystems, getreu dem Motto: value zeigt den Schein dessen, was ist.

«Spannende und hochkarätige zeitgenössische Kunst im Shed», Thurgauer Zeitung (Rebekka Ray)

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag, 15 bis 19 Uhr

Persönliche Beratungen: jeden Freitag, 17 bis 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 21. Juni bis 13. Juli 2002

www.value-konzepte.ch

www.shedim Eisenwerk.ch